

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 295.

den 30. Oktober 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —
bei der Expedition abgeholt . . . 4. —
„ 8 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2. 50
bei der Expedition abgeholt . . . 2. —

Einrückungsgebühr: die einpaltige Zeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen . . . 6 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „
für Wiederholungen . . . 18 „

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt für die Monate November und Dezember werden gegen portofreie Zusendung von 1 Fr. 80 Cts. angenommen bei der Meyer'schen Buchdruckerei.

Berechtigungen in Luzern.

Den 28. Oktober:
Dr. Kasimir Muri, Sekretär, von Schöb, mit Jgfr. Philomena Reger von Willisau.
Dr. Christian Schär, Postbeamter, von Dammarsellen, mit Jgfr. Anna Bühlmann von Nenzli.
Dr. Vinzenz Fischer, Steinbauer, von Wiltfisch, mit Jgfr. Kath. Vättig von Hergiswil.
Dr. Paul Gut, Wagner, von Grotzwangen, mit Wittwe Alenipach geb. Salomea Wäcker, Näherin, von Kurzriedenbach (Thurgau).

Getauft in Luzern.

Den 24. Oktober:
Anna Josefa, ein Mädchen des Hrn. Josef Umbrecht, Portier, von Unter-Siggenthal (Argau).

Den 26. Oktober:
Josefa Vittoria, ein Mädchen des Hrn. Gottfried Ottiger, Friseur, von Gungwil.
Maria Anna Aloisia, ein Mädchen des Hrn. Baptist Schilling, Handelsmann, von Altdorf.

Den 27. Oktober:
Anna Aloisia, ein Mädchen des Hrn. Wilhelm Schlapfer, Buchbinder, von Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 26. Oktober:
Ein Knabe des Hrn. Philipp Wei, Strumpfwirker, von Willmergen (Argau); nach der Hausaufgabe.

Den 29. Oktober:
Josef, ein Knabe des Hrn. Sebastian Reinhardt von Horn, 10 Monate alt.

Städtliche Bediensteter.

für Fräulein Anna Verchold sel. von Luzern
Donnerstag den 31. Oktober.

Anzeigen.

Stadttheater in Luzern.

Mittwoch den 30. Oktober:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Charakterbild mit Gesang in 8 Aufzügen
6497] von Friedrich Kaiser.

Donnerstag den 31. Oktober:

Der Waffenschmied von Worms.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von
6470] Vorling.

Freitag und Samstag: keine Vorstellung.

6472] Den 10. und 11. November hält die Schützen-Gesellschaft von Greppen ihr Aus-schießen im Betrage von zirka 850 Fr. an Verehrbaren, einem Zufuß und einer Rehrscheibe. Das Nähere weist der Plan. Am 11. November wird zugleich im hiesigen Wirthshause bei guter Musik Tanz gehalten. Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein Der Schützenrath und Wirth.

Ausschießen in Meierstappel
den 10., 11., 12. und 13. November im Betrage von 1200 Fr.

Das Nähere weist der nächstens erscheinende Plan.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Der Schützenrath.

Offene Kräfte.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, für eine Stelle einen Arzt zu gewinnen. Zugewiesen werden freie Wohnung, ungefähr 90 Quadrat-Maß Land für Kartoffelbau und 300—500 Franken Barzahlung.
Körperliche Kräftigkeit ist erforderlich.
Weitere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe.
6372] Dr. Alf. Steiger.

Empfehlung.

Unterzeichneter, von seinen Wanderjahren zurückgekehrt, hat sich in Sursee etablirt und empfiehlt sich hiermit dem geehrten Publikum zu allen Arbeiten der Uhrmacher-rei, billige und prompte Bedienung versichernd. Ein Lager aller Arten Uhren zum Verkauf ist stets bei ihm zu finden.
Gustave Goldlin, Uhrmacher beim „Rühl“.
6404]

Empfehlung.

Unterzeichnete bringt sich den geehrten Damen hiermit als Modiste neuerdings in empfehlende Erinnerung, da sie sich auf eigene Rechnung etablirt hat. Durch geschmackvolle und schnelle, sowie äußerst billige Bedienung hofft sie das ihr schon früher erwiesene Vertrauen neuerdings zu rechtfertigen.
Auf Verlangen geht sie bereitwilligst in's Kundenhaus.
Um gefällige Aufträge ersuchend, empfiehlt sich angelegentlich
F. Jung, Modiste, im Rosengarten, III. Etage, bei Frau Bucher.
6371]

6363] **Empfehlung.**

Bei Unterzeichnetem sind wieder vorrätzig: jeder Art Brustbänder nach neuester Façon, sowie Schnürstrümpfe, Leibbinden, Luftkissen, wasserdichter Stoff für Bettunterlagen, Urinos, Rhyttersprünge zum Selbstgebrauch, Inhalations-Apparate, Respiratoren u. i. w.
Es empfiehlt sich bestens
Alois Graf, Messerschmied.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum zu Stadt und Land bringe hiezu zur Kenntniß, daß ich mein neu errichtetes Magazin wieder bezogen habe und nun im Stande bin, meine werthen Kunden noch schneller und besser bedienen zu können, als bisher.

Bei diesem Anlasse mache darauf aufmerksam, daß ich mein Waarenlager bedeutend vergrößert habe und hauptsächlich mit vielen neuen **Artikeln** in schönster Auswahl versehen bin, von denen ich nachstehend nur die bedeutendsten nenne:

Hüte für Herren und Knaben, gestreift und weich, in allen Formen, Farben und Qualitäten, von 3 Fr. bis 18 Fr.

Seidenhüte in den neuesten Pariser und englischen Formen, ganz fein und leicht, von 12 Fr. bis 18 Fr.

Kappen für Herren, in Tuch, Seide und Pelz, von 2 Fr. bis 10 Fr.

„ „ Knaben, in Tuch, Pelz, Sammet und Leder, von 1 Fr. 50 Cts. bis 5 Fr.

Ferner:

Flanellhemden von 6 Fr. bis 14 Fr.

Flanell-Leibbinden.

Wollene und baumwollene Unterkleider.

Cachenez und Winter-Halstücher in Flanelle, Seide und Wolle.

Cravatten und Tücher in den neuesten Sorten, ebenso Hemdenröcke und Handschuhe in verschiedenen Qualitäten.

Regenschirme, seidene, von 7 Fr. bis 25 Fr.

„ **wollene**, von 5 Fr. bis 10 Fr.

„ **baumwollene**, von 3 bis 5 Fr.

Regenröcke von **Gautschou**, garantirt gegen Niesen und Steifwerden, von 20—40 Fr.

Schlafrocke, sehr schön und billig.

Winterschuhe, gestreift und galochirt, von Tuch, Filz, Enden und Ligen. Besonders empfehle meine große Auswahl **Kinderstiefeln**. Ebenso die bekannnten **Eubodenschuhe** oder sog. **Schelmstiefeln**. Eine Partie ältere **Winterschuhe** und **Holzbockenschuhe** wird unter dem Ankaufspreise ausverkauft.

Bodenteppiche von Filz, abgepaßt und am Stück.

Wasserdichte Bettunterlagen für Kranke und Kinder (in drei verschiedenen Qualitäten).

Damentaschen, Reiseeffekten, Geldbeutel etc.

Schultaschen für Knaben und Mädchen werden zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Das Angenehme einer unübertrefflichen Auswahl nebst den überaus billigen Preisen machen mir jede weitere Empfehlung unnöthig.

Zur Ueberzeugung dessen ladet höflichst ein

L. Peter, Sohn, Gutmacher,

gegenüber dem Weinmarkt-Brunnen.

P. S. Um Irrungen vorzubeugen, ersuche das geehrte Publikum, meine Firma nicht mit einer andern gleichen Namens zu verwechseln. [6468]

Der Glas- und Geschirr-Laden

6481] von Franz Josef Schlageter

besudet sich nicht mehr unter der Egg, sondern oben an der

Kapellgasse im Hause des Herrn Arnold Nis-Gilbebrand.

Das Magazin unter dem Antendogen wird an Markttagen geöffnet.

Buchdruckerei von A. Bolzern.

Dieses wohlgeleitete Etablissement ist von heute an in die geräumigen Lokalitäten von Nr. 418 zwischen dem neuen Schulhause und der Wirthschaft zum Bad (Kleinstadt) verlegt. — Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich ergebenst Luzern, den 2. Oktober 1867. [5838] A. Bolzern, Buchdrucker.



Ginseng, Leiste und billige Behandlung durch die **Biscuits** des Doctor Olivier, das stärkste Blut- und Saft-Reinigungsmittel, das durch die Natur-Mächte der Medizin einzig anerkannt und durch die Regierung autorisirt und einzig in den Spitälern durch Vollmacht der Behörden eingeführt wurde. Es wurde eine Belohnung von Fr. 24,000 zuerkannt. Mit Ueberlegenheit alle Merkurialien, den Jockal und die schwelchreibenden Mittel erlegend, stellen die Biscuits von Olivier rasch und mit wenig Kosten. In Paris, Straßte Bernelle Nr. 12, unentgeltliche Konsultationen durch frankirte Briefe. — Niederlagen in allen guten Apotheken Frankreichs und des Auslandes. — Direkte Sendungen gegen Mandate oder Banknoten.

Niederlagen in der Schweiz: In Genf bei den H. Gebrüder Barlet und den H. Sol & Brun, Droguisten (en gros et en détail); in Lausanne bei Hrn. Keller, Apotheker; in Neuchâtel bei Hrn. Martigny, Apotheker; in Freiburg bei Hrn. Bietz, Apotheker; in Basel bei Hrn. Keneß, Apotheker; in La Chaux-de-Fonds bei Hrn. Bonjour, Apotheker; in Luzern bei Hrn. Müller, Apotheker, und in den vorzüglichsten Apotheken der Schweiz. — Man findet auf den nämlichen Abgaben die wärmvertheilenden, lautenden und blutreinigenden Biscuits von Jockal und die Ginstertafeln. (Preis 60 Cts. und darüber.) [5244]